PFLUGGÄSSLEIN 10

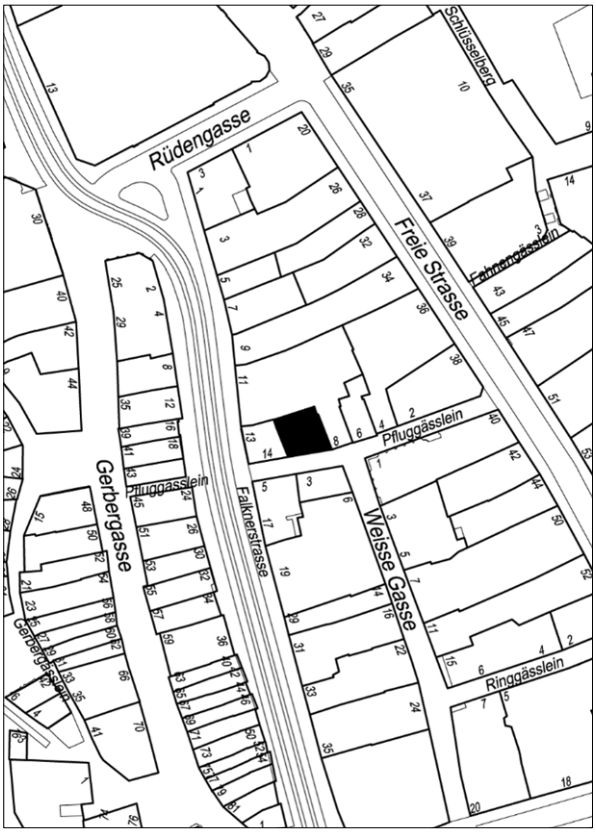
Bautypus	Wohn- und Geschäftshaus		
Bauzeit	1925	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Josef Fricker-Bisinger, Schuhhandlung	Quartier	Altstadt Grossbasel
Architekt	Bräuning & Leu	Zone	6

Das dreigeschossige, sechsachsige Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dach ist traufständig in die Häuserzeile eingebunden. Es ist Teil der engmaschigen, heterogenen Bebauung am Pfluggässlein und ersetzte 1925 zwei mittelalterliche Häuser. Ein an der Fassade angebrachter metallener Stiefel nimmt auf das einstige Schuhgeschäft des Bauherrn Josef Fricker-Bisinger, der selber im Haus wohnte, Bezug. Erbaut wurde das Wohn- und Geschäftshaus als frühes Werk der namhaften Basler Architekten Franz Bräuning (1888–1974) und Hans Leu (1896–1954), die in den 1930er bis 1950er Jahren als Architekturbüro Bräuning, Leu, Dürig zu den meistbeschäftigten Architekten Basels zählten.

Das mehrfach veränderte Erdgeschoss war ursprünglich durch zwei Ladenlokale mit mittigen Haus- und Ladeneingängen gekennzeichnet. Darüber erhebt sich eine helle Putzfassade mit axialer Fensteranordnung und zeittypischen Ziergittern im ersten Obergeschoss. Den oberen Abschluss der Fassade bildet über einem kleinen Dachvorsprung mit Voute ein breites Dachhäuschen mit sieben Fenstern. Das erste Obergeschoss dient Bürozwecken, zweites Ober- und Dachgeschoss der Wohnnutzung. Zwei Lichthöfe bringen Tageslicht in den rückseitigen Teil des Hauses, das hier direkt an die Bebauung des Gevierts anschliesst.

Mit seiner sorgfältigen, zeittypischen architektonischen Ausführung besitzt das Wohn- und Geschäftshaus architekturhistorischen Zeugniswert.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 26. Januar 2014)	
x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert